

# Inhalt

	Seite
Vorwort . . . . .	3
Quellennachweis . . . . .	9
A. Archivalien . . . . .	9
B. Literatur . . . . .	10
Einleitung	
Die Vorgeschichte der Säkularisation in Frankfurt . . . . .	13

## Erster Abschnitt

### Die Säkularisierung der Kirchengüter

I. Kapitel. Die Einziehung der Kirchengüter . . . . .	17
§ 1. Die Besitzergreifung . . . . .	17
a) Die Maßnahmen der Reichsstadt . . . . .	17
b) Die Haltung der Kirche . . . . .	22
§ 2. Die Einrichtung einer Verwaltung . . . . .	25
a) Die Verwaltungsbehörde . . . . .	25
b) Die Verwaltungsbeamten . . . . .	27
§ 3. Die Sicherung des Besitzes . . . . .	29
a) Das Vermögen auswärtiger Klöster in Frankfurt . . . . .	29
b) Das Vermögen der Friderizianer-Kongregation . . . . .	31
II. Kapitel. Der Rückfall des Güterfonds an die geistliche Gewalt im Jahre 1806 . . . . .	37
§ 1. Der Besitzwechsel . . . . .	37
§ 2. Optimistische Pläne . . . . .	39
§ 3. Rauhe Wirklichkeit . . . . .	41
§ 4. Die neue Verwaltung . . . . .	44
III. Kapitel. Bewertung und Schicksale der säkularisierten Kirchen- güter . . . . .	47
§ 1. Die Finanzgüter . . . . .	47
a) Die Klostergebäulichkeiten . . . . .	47
b) Die Häuser . . . . .	50
c) Die Fruchteinnahmen . . . . .	52
d) Die Weingüter . . . . .	54
e) Die Kapitalien . . . . .	58
§ 2. Die Kulturgüter . . . . .	62
a) Die Bibliotheken . . . . .	62
b) Die Gemälde . . . . .	67
c) Die Innenausstattungen der geschlossenen Kirchen . . . . .	70
§ 3. Die Gesamtbewertung . . . . .	75
a) Die Einnahmen . . . . .	75
b) Die Ausgaben . . . . .	78
c) Das Defizit . . . . .	81

**Zweiter Abschnitt**

**Die Erfüllung finanzieller Verpflichtungen**

Seite

<b>I. Kapitel. Die Rentenlast . . . . .</b>	<b>84</b>
§ 1. Die Festsetzung der Renten . . . . .	84
§ 2. Verweigerte Rentenzahlung . . . . .	87
§ 3. Vergebliche Vergleichsverhandlungen . . . . .	91
§ 4. Um die Austragung des Rechtsstreites . . . . .	95
§ 5. Vergleichsabschluß . . . . .	100
a) Der Vergleich mit Stadion . . . . .	100
b) Der Vergleich mit Salm-Dyck . . . . .	101
§ 6. Die Bezahlung der Abfindungsgelder . . . . .	103
§ 7. Die Rückentschädigung an Frankfurt . . . . .	105
<b>II. Kapitel. Frankfurt und der Kurmainzer Ausgleichungskongreß</b>	<b>108</b>
§ 1. Die Zuziehung Frankfurts zum Kongreß . . . . .	109
§ 2. Sonderverhandlungen . . . . .	111
§ 3. Frankfurt als Teilnehmer des Kongresses . . . . .	114
<b>III. Kapitel. Die Aufwendungen für die katholische Seelsorge . .</b>	<b>117</b>
§ 1. In reichsstädtischer Zeit . . . . .	117
a) Das Kirchenwesen . . . . .	117
b) Das Schulwesen . . . . .	121
c) Das Armenwesen . . . . .	127
§ 2. In der Fürstenzeit Dalbergs . . . . .	129
a) Das Kirchenwesen . . . . .	129
b) Das Schulwesen . . . . .	131
<b>IV. Kapitel. Die Versorgung der Opfer der Säkularisation . . . .</b>	<b>141</b>
§ 1. Die Sustentationen für die Frankfurter Religiösen . . . . .	141
§ 2. Die Sustentationen für die „auswärtigen“ Karmeliter in Frankfurt	142
a) Die Rechtslage . . . . .	142
b) Die Versorgung . . . . .	143
§ 3. Die Sustentationen für die Friderizianer-Kongregation . . . . .	145
§ 4. Die Sustentationen für die Stiftspersonen . . . . .	146
a) Die Versorgung der Stiftsgeistlichkeit . . . . .	146
b) Die Versorgung der weltlichen Stiftsangestellten . . . . .	148
§ 5. Die Sustentationsbeiträge Frankfurts für auswärtige Stifte und	
Institute . . . . .	150
a) Ablehnende Haltung . . . . .	150
b) Zugeständnisse unter gerichtlichem Zwang. . . . .	151
c) Zugeständnisse unter politischem Druck . . . . .	152
d) Freiwillige Gnadenerweise . . . . .	154
§ 6. Die Sustentationen bei kirchlicher Dienstleistung . . . . .	155
a) Die Besoldung bei unveränderter Fortsetzung der bisherigen	
Amtsverrichtungen . . . . .	155
b) Die Besoldung der Kooperatoren . . . . .	156
c) Die Besoldung der diensttuenden Kanoniker. . . . .	158
§ 7. Zur Beurteilung der von Frankfurt gewährten Sustentationen	159

**Dritter Abschnitt**

Seite

**Kirchenpolitische Auseinandersetzungen zwischen Staat und Kirche**

I. Kapitel. Die kirchenpolitische Lage . . . . .	164
§ 1. Der Standpunkt der Reichsstadt . . . . .	164
§ 2. Der Standpunkt der Kirche . . . . .	169
II. Kapitel. Der Zusammenstoß . . . . .	174
§ 1. Der Angriff der Reichsstadt . . . . .	174
a) Der Offensivplan der Reichsstadt. . . . .	174
b) Das erwachte Mißtrauen der Kirche . . . . .	177
c) Der offene Ausbruch des Konfliktes . . . . .	179
§ 2. Die Abwehr der Kirche . . . . .	181
a) Lebhafter Widerstand . . . . .	181
b) Verschärfung der Lage . . . . .	185
c) Einlenken der Reichsstadt . . . . .	186
§ 3. Stellungskrieg . . . . .	189
a) Geplänkel . . . . .	189
b) Ein neuer Offensivplan der Reichsstadt . . . . .	193
c) Hart auf hart . . . . .	196
III. Kapitel. Das Eingreifen der katholischen Gemeinde . . . . .	198
§ 1. Das Ringen um die politische und wirtschaftliche Gleichberechtigung . . . . .	198
§ 2. Die Sorge um das katholische Kirchen- und Schulwesen . . . . .	201
a) Selbständige Unternehmungen der Gemeinde . . . . .	201
b) Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Generalvikariat . . . . .	207
IV. Kapitel. Die Entscheidung . . . . .	212
§ 1. Der Sieg des kirchlichen Standpunktes . . . . .	212
§ 2. Enttäuschungen . . . . .	215

**Anlagen**

**Akten und Dokumente**

1. Die provisorische Besitzergreifung der Kirchengüter in Frankfurt . . . . .	220
a) Der Kurfürst von Mainz an die Reichsstadt über seine Stellungnahme zur Säkularisation . . . . .	220
b) Die amtliche Mitteilung Frankfurts an den Kurfürsten . . . . .	221
c) Die Antwort des Kurfürsten an die Reichsstadt . . . . .	222
2. Proklamation der Reichsstadt Frankfurt an die Bürgerschaft. . . . .	223
3. Die Sustentationen . . . . .	225
a) Die Sustentations-Signatur für einen Frankfurter Kapuziner . . . . .	225
b) Die Einkünfte eines Stiftsgeistlichen vor und nach der Säkularisation . . . . .	226
c) Ein Urteil über die von Frankfurt gewährten Sustentationen . . . . .	229
4. Die Frauenklöster in Frankfurt . . . . .	230
a) Revers der Rosenberger Einigung . . . . .	230
b) Signatur der Reichsstadt Frankfurt an die Englischen Fräulein . . . . .	231
5. Die Verteidigung der Seelsorgsgeistlichen durch die Reichsstadt Frankfurt . . . . .	231
a) Die von der Reichsstadt vorgelegte Eidesformel . . . . .	232
b) Die von den Geistlichen gebrauchte Eidesformel . . . . .	232
6. Aus dem Organisationspatent des Fürstprimas Dalberg . . . . .	232